

Erfahrungsbericht Erasmus Mendel Universität Brno WS 2021/22

Anreise

Angereist bin ich per Flug nach Wien und dann mit dem Zug weiter nach Brno. Ich bin am Wochenende vor Beginn der "Welcome Week" angekommen. Viel früher würde ich auch nicht empfehlen, die meisten Studenten sind auch erst kurz vor Beginn gekommen.

Wohnen

Nachdem die Mendel Universität in Brno mich als Erasmusstudent akzeptiert hat, habe ich auch direkt Zugangsdaten für den "E-campus" der Uni bekommen. Damit konnte man sich auch auf dem Portal der Studentenwohnheime anmelden und sich ein freies Bett aussuchen. Ich habe mich für Block D im JAK dormitory entschieden. Die Blöcke im JAK haben verschiedene Zimmer anzubieten. In D wohnt man zu dritt in einem Zimmer, hat dafür aber eine eigene Küchenzeile und ein eigenes Bad. Die meisten Erasmusstudenten waren im selben Dormitory und davon wiederum die meisten im selben Block, also würde ich auch das jedem empfehlen. Das Wohnheim ist relativ nah an der Uni (15 Minuten zu Fuß, oder 5 Minuten mit dem Bus), hat eine eigene Mensa, einen Supermarkt direkt nebenan und eine Station für die Straßenbahn in Richtung Innenstadt 100 Meter entfernt.

Aktivitäten

Eine Woche vor Beginn der Vorlesungen findet die sogenannte Welcome Week statt. Neben einer Vorstellung der Uni und Fakultät werden da die organisatorischen Sachen abgewickelt (ISIC card anleitung wie man ein Monatsticket für den ÖPNV bekommt) und es gibt eine Campustour. Der Rest der Woche ist dann vollgestopft mit Aktivitäten, was die Welcome Week zu einem der ersten Highlights des Semesters macht. Darunter der Besuch in einer Tropfsteinhöhle, eine Weinprobe in einem mährischen Weinkeller und eine Stadtrally.

Auch während des Semesters wird von dem örtlichen Erasmus Student Network eine Vielzahl an Aktivitäten organisiert, meist zwei bis drei die Woche. Unter anderem Städtetrips nach Prag und Budapest, ein Biermarathon, diverse Parties und ein Filmabend, aber zum Beispiel auch ein Kurs in Gebärdensprache oder Wanderungen am Wochenende.

Wenn man will, bildet das also eine gute Grundstruktur an Aktivitäten. Ansonsten hat Brünn aber wegen der Menge an Studierenden auch so einiges zu bieten.

Uni

Die Mendelu ist eine Campus Uni, in der die verschiedenen Fakultäten ihr eigenes Gebäude haben. Das WIWI-Gebäude ist relativ modern und direkt neben der Mensa.

In den englischsprachigen Kursen sind fast nur Erasmusstudenten und andere ausländische Studierende.

Die Kurse, die ich gewählt hatte, bestanden meistens aus einer Vorlesung und einem Seminar, wobei zumindest fürs Seminar in der Regel Anwesenheitspflicht herrscht.

Anders als in Göttingen gibt es bei den meisten Kursen nicht nur eine Klausur am Ende sondern über das Semester verteilt auch Präsentationen, Zwischenprüfungen oder Seminararbeiten, die mit in die Note eingehen. Das Niveau der Kurse ist ein bisschen durchwachsen aber in der Regel schon ganz ok. Mit ein bisschen Einsatz ist es auch gut machbar gute Noten zu schreiben.

Reisen

Ein großer Vorteil an Brno und für einige der Erasmusstudenten auch ein Grund sich für diese Stadt zu entscheiden ist die großartige Lage. Im Umkreis von wenigen Stunden Zugfahrt sind Städte wie Prag, Wien, Budapest, Bratislava oder Krakó zu erreichen. Und natürlich gibt es auch in Tschechien neben Prag noch einige (kleinere) Orte, die einen Besuch wert sind. Da die Ticketpreise für die Bahn in Tschechien sehr günstig sind (um die 10 € für einen Trip nach Prag), bietet sich reisen am Wochenende also auf jeden Fall an.

Fazit

Alles in allem hatte ich eine tolle Zeit in Brno und kann es nur wärmstens empfehlen. Die Lage der Stadt, die studentische Prägung und die gute Organisation seitens der Uni und des ESN bieten ideale Voraussetzungen für ein gelungenes Erasmus Semester.